

Aus der DGI

<https://doi.org/10.1515/iwp-2021-2204>

DGI-Mitgliederversammlung und Wahl eines neuen DGI-Vorstands

Die DGI-Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 wurde aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-virus-Pandemie am 7. Dezember 2021 ab 16:00 Uhr als Online-Veranstaltung abgehalten. Nach der Eröffnung der Sitzung durch die Präsidentin Marlies Ockenfeld und dem Gedenken an den am 31. Juli 2021 verstorbenen Prof. Dr. Georg Schmoll wurde der Geschäftsbericht über die Entwicklung der DGI im Jahre 2020 vorgestellt. Wichtige Punkte waren der DGI-Praxistag 2020, die digitalen Fort- und Weiterbildungsangebote sowie die Aktivitäten des Vorstandes. Es wurden 2020 Vorbereitungen für zwei Projekte eingeleitet, die Digitalisierung der NfD/IWP sowie das historische Archiv der DGD/DGI.

Darauf folgten der Bericht der Kassenprüfer und erwartungsgemäß die Entlastung des DGI-Vorstands. Kassenprüfer für 2021 werden Alexander Botte und Gabriela Mirescu sein.

Wichtiger Tagesordnungspunkt war die auf dieses Jahr verschobene Wahl eines neuen DGI-Vorstands. Zur neuen Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. wurde Prof. Monika Hagedorn-Saupe gewählt, zum neuen Schatzmeister Michael Borchardt. Die weiteren Mitglieder des neuen Vorstands sind die sechs von der Mitgliederversammlung gewählten Gesine Andersen, Dr. Tamara Heck, Sylvia Kullmann, Gudrun Schmidt, Margret Schild und Prof. Dr. Luzian Weisel sowie als Beiratsvorsitzender der im Umlaufverfahren von den Sprecherinnen und Sprechern der DGI-Fachgruppen und Regionalverbänden per Akklamation gewählte Axel Ermert.

Die bisherige Präsidentin Marlies Ockenfeld sowie die Vorstandsmitglieder Christine Eckenweber-Black (bisher Schatzmeisterin), Axel Ermert, Barbara Müller-Heiden und Nadine Walger stellten sich nicht erneut zur Wahl.

Für DGI-Mitglieder sind das Protokoll der Sitzung und der Bericht des Vorstands im Mitglieder-Bereich der DGI-Website online verfügbar.

Vorstellung des neuen DGI-Vorstands

Präsidentin

Prof. Monika Hagedorn-Saupe

Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)

Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Soziologie und Psychologie sowie Mathematik.



Seit 1985 an der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK).

1985 bis 1994 Sachbearbeitung im Referat Besucherforschung / Museumsstatistik am Institut für Museumsforschung (vormals Institut für Museumskunde) der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Von 1994 bis 2019 dort Leiterin des Referats Besucherforschung / Museumsstatistik, Europa-Projekte und Stellvertretende Institutsleiterin.

Seit 2018 Gesamtleitung des an der Stiftung Preußischer Kulturbesitz angesiedelten Verbundprojekts „Museum4punkt0“ und seit 2020 kommissarische Leiterin der Geschäftsstelle der Deutschen Digitalen Bibliothek an der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Seit 2006 Honorarprofessorin am Studiengang Museumskunde an der HTW-Berlin. Seit 2010 regelmäßig Lehraufträge am Studiengang Bildwissenschaften an der Donau-Universität Krems.

Langjährige Sprecherin der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund. Während der Mitgliedschaft im Vorstand des Deutschen Museumsbundes verantwortlich für die Erarbeitung des Leitfadens für die Dokumentation von Museumsobjekten. Präsidentin von CIDOC, dem Internationalen ICOM-Komitee für Dokumentation, Mitglied der europäischen Expertengruppe CED-

CHE (Commission Expert Group on the common European Data Space for Cultural Heritage), Vizepräsidentin der Michael Culture Association sowie Mitglied im Vorstand von ICOM Europe.

Die Vermittlung der Bedeutung und der Rolle von Dokumentation und Informationswissenschaft waren konstanter Teil meiner langjährigen Berufstätigkeit und es war und ist mir immer ein Anliegen, einschlägige Standards zu entwickeln, zu befördern und zwischen verschiedenen Sparten, Museen, Archiven, Hochschulen und anderen Wissenschaftseinrichtungen zu vermitteln. Auch deshalb bin ich seit 1996 persönliches Mitglied in der DGI und arbeite aktiv im Arbeitskreis Terminologie und Sprachfragen (AKTS) der DGI mit. Außerdem bin ich maßgeblich an der Erarbeitung einer deutschen Sprachfassung des AAT (Art und Architecture Thesaurus) des Getty-Instituts beteiligt.

Ich möchte meine Erfahrungen und mein Wissen in Zukunft gerne verstärkt als Präsidentin in die DGI einbringen.

Schatzmeister

Michael Borchardt

INFOConsultant.de – Content + Information, Frankfurt am Main



Banklehre, Ausbildereignungsprüfung, Studium der Soziologie, Volkswirtschaft und Arbeitswissenschaft an der Universität Frankfurt am Main – Abschluss als Diplom-Soziologe, Weiterbildung zum zertifizierten Qualitätsmanagementbeauftragten und Projektmanager. Tätigkeiten bei verschiedenen Finanz- und IT-Dienstleistern als Berater für Informationsmanagement und Marketing sowie als freier Analyst. Heute selbständiger Berater und Coach für Klein- und Mittelstandsunternehmen (KMU) – Schwerpunkte Content, Wissensvermittlung und Digitalisierung. Mitglied im Vorstand des Informations- und Kommunika-

tionsrings der Finanzdienstleister IK, Lehraufträge an der HdM Stuttgart, der Hochschule Darmstadt und der DHBW Mosbach.

Die klassischen Inhalte der Informationsvermittlung wie des Umgangs mit Information und Wissen befinden sich in einem rasanten Wandel. Neue digitale Prozesse in Verbindung mit Künstlicher Intelligenz sind in der Lage, hochqualifizierte Arbeit zu ergänzen oder diese gar zu ersetzen. Ich möchte im Vorstandskollegium der DGI weiterhin die Traditionslinien unserer Fachgesellschaft aufnehmen und diese mit den neuen Herausforderungen verknüpfen – die Diskussion um eine inhaltliche, theoretisch wie praktisch, (neue) Standortbestimmung unserer Arbeit begleiten und voranbringen und dabei den organisatorischen und technischen Wandel wie die dazu notwendigen Instrumente zusammen denken und auch in geeigneten Lern- und Weiterbildungsformaten umsetzen. Dabei ist mir ebenfalls der Blick nach außen wichtig: mit welchen Verbänden, Vereinen oder Organisationen gemeinsam können wir als DGI unsere Ziele noch optimaler erreichen – und Effektivität wie Effizienz steigern? Welche Kommunikationsinstrumente und -kanäle bieten sich hierfür an – welche personellen Verzahnungen? Und wie gehen wir als Infoprofis und als DGI mit der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft durch „alternative Fakten“ und Fake News um?

Mitglied im Regionalkoordinator/innen-Team F-R-M der GfWM, in der Ernst-May-Gesellschaft, in der DJU Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union, Berlin. Persönliches Mitglied der DGI seit 1993; seit 2016 Organisation des monatlichen DGI-Stammtischs in Frankfurt am Main.

Vorstandsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge)

Gesine Andersen

Zentrum für Lehrerbildung – Technische Universität Chemnitz



Studium Europalehramt für Grund- und Hauptschule mit den Fächern Englisch, Geografie und Deutsch an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Abschluss: 1. Staatsexamen / Magistra Artium. Promotionsvorhaben im Rahmen des Projektes „Digitale Lernumgebungen in der Grundschule (DigiLeG)“ zum Thema ‚Informationskompetenz in der Grundschule‘.

Seit 2020: Projektkoordination und wissenschaftliche Mitarbeit an der Professur für Sachunterricht am Zentrum für Lehrerbildung, Technische Universität Chemnitz. Von 2013 bis 2016: Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Institut für Mehrsprachigkeit an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe; von 2018 bis 2019: Volontariat zur wissenschaftlichen Dokumentarin am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt a.M. und h_da Fachbereich Media, Dieburg. Persönliches Mitglied der DGI seit 2021.

Axel Ermer

Sprecher der DGI-Fachgruppe Arbeitskreis Terminologie und Sprachfragen (AKTS) und Beiratsvorsitzender



Studium der Soziologie, Informationswissenschaft u.a. FU Berlin; Normungsarbeit im DIN Deutsches Institut für Normung, NA Bibliothekswesen/Dokumentation, NA Terminologie; Lehrbeauftragter an zwei Berliner Fachhochschulen; 1998 bis 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Museumsforschung, Interessenbereich „Theorie des Museums“, Museum als Informationsinfrastruktur, Museumsdokumentation (Objektdokumentation und Sammlungsmanagement im Museum). Mitarbeit an der „Terminologie der Information und Dokumentation (TID)“, DGI Schrift Informationswissenschaft 9 (DGI, 2006); Lehraufträge zu „Grundlagen der Dokumentation“, „Thesaurus und Terminologiearbeit“ FH Potsdam, HTW Berlin, Donau-Universität Krems. Im Vorstand werde ich mich für die satzungsgemäße

Aufgabe Terminologie der IuD / des Informationsbereichs, ihre Verbreitung, weitere Ausarbeitung, Repräsentation in der Hochschullehre und der Weiterbildung einsetzen sowie für die Normung im Bereich IuD und den engen Kontakt zum Archivwesen und zur Normung (DIN) stärken. Mitglied in VDA, ISKO, EASE (Europ. Association of Science Editors), DMB (Deutscher Museumsbund), BAK, DTT (Deutscher Terminologietag), DIN-NID (Normenausschuss Information/Dokumentation), DIN-NAT (Normenausschuss Terminologie), DIN-NABau 36 (Erhaltung des kulturellen Erbes), DMB Fachgruppe „Dokumentation, ISO/TC 46/WG 4 „Vocabulary of information and documentation“ (ISO Norm 5127). Persönliches Mitglied der DGD/DGI seit 1980; seit 1978 Stellv. Sprecher, seit 2003, Sprecher von (A)KTS Komitee für Terminologie und Sprachfragen. Von 2017 bis 2021 gewähltes Mitglied im DGI-Vorstand.

Dr. Tamara Heck

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation



Studium der Anglistik/Amerikanistik, Ältere Anglistik und Informationswissenschaft an der Universität Düsseldorf. Promotion zum Thema „Recommender Systems for the Academic Field“ (2015) in der Informationswissenschaft (Düsseldorf). Seit 2018 am DIPF, 2009 bis 2016 wiss. Mitarbeiterin in der Abteilung Informationswissenschaft an der Uni Düsseldorf. 2016 bis 2018 am Digital Life Lab in Toowoomba, Australien.

Meine Forschung grenzt an Bereiche der Informationswissenschaft und Wissenschaftsforschung, im Kern beschäftige ich mich mit Informations(such)verhalten und Informationskompetenz sowie digitalen Informationsinfrastrukturen. Meine aktuellen Projekte untersuchen Themen wie Open Science und offene Lehrpraktiken und

Bildungsmaterialien. Mit der DGI verbinde ich zwei wesentliche Aufgaben. Zum einen die Sichtbarmachung von gesellschaftlich relevanten Themen wie Informationskompetenz und Aspekte der Informations- und Wissensverarbeitung und -bereitstellung. Zum anderen die Mittlerfunktion zwischen Wissenschaft und Praxis. Gerade den letzten Aspekt halte ich für sehr wichtig, weil Dialog und Transfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft zunehmend gefordert und stetig relevanter werden, um Kommunikation und Zusammenarbeit gestaltbar zu machen. Mit dem DGI-Forum und der Zeitschrift IWP hat die DGI schon Elemente des Dialogs etabliert, die es zu erhalten und auszubauen gilt, unter Berücksichtigung der sich ändernden Publikationslandschaft. Hier kann ich mir sehr gut weitere Aktivitäten und eine stärkere Partizipation mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs vorstellen, bspw. über die etablierten Gremien wie der KIBA.

Sylvia Kullmann

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation



Studium der Informationswissenschaften (Diplom-Informationswirtin, M. Sc.).

Mehrjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Positionen in Wirtschaft und Öffentlichem Dienst.

Persönliches DGI-Mitglied seit 2014. Seit 2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Informationszentrum Bildung des DIPF bei Prof. Dr. Marc Rittberger. Forschungsinteresse in den Bereichen Informationsinfrastrukturen, Informationskompetenz und -verhalten sowie zur theoretischen Fundierung der Informationswissenschaften. Seit 2020 Lehrbeauftragte an der Hochschule Darmstadt.

Die Transformation unserer Lebens- und Arbeitswelt durch die fortschreitende Digitalisierung erweitert das Spektrum der notwendigen Schlüsselqualifikationen freier und mündiger Bürgerinnen und Bürger. Informationskompetenz, digitale Kompetenzen sowie Wissenschafts-

kompetenz stellen wichtige Befähigungen dar, die für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs sowie im beruflichen Kontext immer bedeutsamer werden.

Als Vorstandsmitglied möchte ich den begonnenen Ausbau des Weiterbildungsprogramms der DGI aktiv mitgestalten. Die Ergänzung um attraktive Angebote zum Aufbau der oben genannten Kompetenzen für verschiedene Zielgruppen liegt mir dabei besonders am Herzen. Die Modernisierung des DGI-Zertifikatslehrgangs Informationsassistenten stellt für mich ein weiteres wichtiges Ziel dar. Zudem möchte ich mich im Rahmen der Planung und Organisation der verschiedenen Veranstaltungen der DGI engagieren und dabei insbesondere zu einer gelungenen Kommunikation an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft beitragen.

Margret Schild

Theatermuseum Düsseldorf



Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen (FHBD) Köln, Abschluss: Diplom-Dokumentarin

Bibliotheksstelle der Düsseldorfer Kulturinstitute (formale und inhaltliche Erschließung von Bibliotheksbeständen zu den Themen Bildende Kunst, Film, Literatur und Theater im Rahmen des Gesamtkatalogs der Kulturinstitute). Seit 1993 Leitung der Bibliotheken des Theatermuseums und des Filmmuseums in Düsseldorf; seit 2005 Koordination der Arbeiten zum Sammlungsmanagement in den Museen (d:kult-Verbund).

Meine Schwerpunkte liegen in der praktischen Erfahrung im Bereich der inhaltlichen und formalen Erschließung von Informationen und Objekten zur Kulturgeschichte (insbesondere Theater und Film). Ich setze mich für einen spartenübergreifenden Ansatz, die gemeinsame Nutzung von Normen und Standards in den verschiedenen Gedächtnisinstitutionen (Archive, Bibliothe-

ken, Museen im kulturhistorischen Kontext) ein und bin vor allem auch daran interessiert, wie kleine (und häufig sehr spezialisierte) Informationseinrichtungen sich und ihre fachliche Kompetenz sowohl innerhalb der eigenen Institution als auch extern präsentieren und damit sichtbar werden können. Diese Einrichtungen benötigen wegen der wachsenden Komplexität der Anforderungen (z. B. in Hinblick auf Digitalisierung, Langzeitarchivierung, Urheber- und Nutzungsrechte, Einwerbung von Drittmitteln) Hilfe und Unterstützung, weil hier häufig sehr engagiertes, aber nur in Teilbereichen qualifiziertes Personal vorhanden ist bzw. von wenigen Personen viele Aufgaben und Tätigkeiten allein bewältigt werden müssen. Weitere wichtige Aspekte sind speziell zugeschnittene Fortbildungsmaßnahmen, die Vernetzung, der Aufbau und die Pflege von Kontakten sowie die Betreuung von beruflichem Nachwuchs (z. B. Durchführung und Betreuung von Praktika), aber von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die ihre Zeit und ihr spezielles Interesse an einzelnen Themen in die Arbeit einbringen, aber nicht in die organisatorische Hierarchie eingebunden sind.

Gründungsmitglied der AKMB (1995 bis 1999, 2005 bis 2009 Vorstandsmitglied), seit 1995 Mitglied der ASpB, des Arbeitskreise Filmbibliotheken und aktive Mitarbeit in der Fachgruppe Dokumentation (insbesondere der AG Sammlungsmanagement seit 1999). Persönliches Mitglied der DGD/DGI seit 1986.

Gudrun Schmidt

Diplom-Pädagogin (Erwachsenenbildung) und Wissenschaftliche Dokumentarin



Beratung, Seminare, Workshops rund um die Themen Information, Wissen und Kommunikation

Berufliche Stationen: Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Bibliothek; Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Projektdokumentation, Leitung der zentralen IuD-Stelle, Wissensmanagement-Projekt, Geschäftsfeldentwicklung;

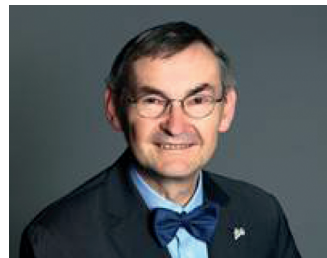
Welternährungsorganisation (FAO), Rom, Wissensmanagement; Beratungseinsätze u. a. in EU-Projekten in Syrien und Ägypten; Deutsch-Jordanische Universität, Amman, Wissensmanagement; WTI-Frankfurt eG, Geschäftsfeldentwicklung, Projektleitung, Vorstand; Seit 2018 selbständige Beraterin und Dozentin für Information, Wissen und Kommunikation.

Mitglied der DGI seit 1981, Mitglied der Gesellschaft für Wissensmanagement (GfWM) seit 2018

Meine Themen: Gerade auch wir Information Professionals müssen uns in Zeiten der Digitalisierung und immer schnellerer Umwälzungen in Gesellschaft und Arbeitsleben fachlich sowie im Hinblick auf fach- und branchenunabhängige Kompetenzen, wie Kommunikation, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und Handeln, fit halten. Wir müssen uns stetig weiterentwickeln und zukunftsicher positionieren. Daher liegen mir zum einen die berufliche und persönliche Aus- und Weiterbildung in unserer Branche am Herzen, zum anderen aber auch die Frage, wie wir künftig der Öffentlichkeit unseren Beruf und den Nutzen, den wir schaffen, noch besser vermitteln können.

Prof. Dr. Luzian Weisel

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur



Studium der Meteorologie, Mathematik und Physik an der Universität Mainz. Promotionsstudium und wiss. Mitarbeiter an der Universität Karlsruhe, Institut für Meteorologie und Klimaforschung. Seit 1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im FIZ Karlsruhe, 1990 bis 1994 Projektmanager für die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. im BMFT-Vorhaben „Elektronische Fachinformation an Universitäten auf dem Gebiet der Physik“, 1995 bis 1998 Leitung des Referats „Kundenberatung“ des FIZ Karlsruhe, 1999 bis 2005 Leiter der Abteilung „Vertrieb Hochschulen und Öffentliche Einrichtungen“. Seit 2006 Mitarbeiter im Stab der Geschäftsführung. Seit 1994 Lehraufträge an der Berufsakademie Mannheim, an der Humboldt-Universität zu Berlin, an der Hochschule der Medien (FH) Stuttgart, der HAW Hamburg und aktuell an der Hochschule Darmstadt.

30 Jahre Erfahrung im Information Retrieval, Management eines Call Centers und in der elektronischen Informationsberatung. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Vorträge auf Fachveranstaltungen, Moderation von Fachsitzungen und Diskussionsrunden, Rezensionen, Teilnahme an Expertenrunden und Podiumsdiskussionen in der Informationspraxis.

Die Förderung von Informationskompetenz ist für mich eine Initiative, die jetzt zu unserem „Kerngeschäft“ gehört und langfristig die Sichtbarkeit der Fähigkeiten und Erfahrungen unserer Mitglieder und damit die Attraktivität der DGI – nicht nur beim Informationsnachwuchs – steigert. Darüber hinaus sind mir die Mitgliederentwicklung, die „Neukundengewinnung“, insbesondere die Nachwuchsförderung sowie die Berufsbildung besonders wichtig. Diese Aktivitäten gehen einher mit der Professionalisierung der Arbeitsweise der DGI sowie der Steigerung der Attraktivität des Warenkorbes für die Informationsspezialisten.

Persönliches Mitglied der DGI seit 1999; seit 2000 Mitglied im Vorstand der DGI, seit 2008 Vizepräsident der DGI, Sprecher der DGI-Fachgruppe Arbeitskreis Bildung und Informationskompetenz (IKB).

DGI-Lehrgang Informationsassistent 2022

Gerne möchten wir 2022 den gut nachgefragten berufsbegleitenden Zertifikatslehrgang Informationsassistent anbieten. Aufgrund der Unwägbarkeiten durch die Coronavirus-Pandemie stehen keine Termine fest. Geplant ist ein hybrides Format. Der modulare Aufbau ermöglicht es, den gesamten Kurs, einzelne Module oder Themenblöcke zu besuchen. Bei erfolgreicher Teilnahme am gesamten Lehrgang wird das europäische Zertifikat Informationsassistent/Informationsassistentin erteilt. Für die Teilnahme an einzelnen Lehrgangsteilen wird eine Teilnahmebestätigung ausgefertigt. Ausführlichere Informationen finden Sie auf der DGI-Website unter www.dgi-info.de/fortbildung/informationsassistent-2022. Bitte schreiben Sie an informationsassistent@dgi-info.de, wenn Sie Interesse an unserem Weiterbildungsangebot und Terminwünsche haben.

DGI-Praxisseminare im Winter/Frühjahr 2022

Auch 2022 bietet die DGI als Fachgesellschaft wieder preisgünstige Onlineseminare für die Fort- und Weiterbildung von Information Professionals an. Zeitlich kompakte Einheiten in kleinen Gruppen vermitteln praxisrelevantes Wissen kombiniert mit praktischen Übungen. Um den unterschiedlichen Wissensständen gerecht zu werden, sind einzelne Lehreinheiten modular aufgebaut und können entweder als Basis-Modul, als Fortgeschrittenen-Seminar oder in Kombination besucht werden.

Das Themenspektrum soll stufenweise erweitert werden und reicht von professioneller Kommunikation, formaler und inhaltlicher Erschließung, EU-DSVGO, Urheberrecht, Wissensmanagement, Social-Media-Recherche, Social-Media und Öffentlichkeitsarbeit, Digitalfotografie für Social Media und Webseiten über Schreibwerkstätten bis hin zur Projektplanung, -durchführung und -evaluierung.

Schreibwerkstatt universal – Von der Idee zum Medium

16. Februar 2022, Michael Borchardt

Schreibwerkstatt – Websites

17. Februar 2022, Michael Borchardt

Schreibwerkstatt – Blogs

8. März 2022, Michael Borchardt

Schreibwerkstatt – Facebook

9. März 2022, Michael Borchardt

Schreibwerkstatt – Instagram

10. März 2022, Michael Borchardt

Storytelling – die etwas andere Form der Wissensvermittlung

16. März 2022, Michael Borchardt

Essays – Vermitteln Sie Ihr Fachwissen spannend und mit Nachhall

17. März 2022, Michael Borchardt

Kommunikation für Information Professionals – Zielorientiert und erfolgreich kommunizieren

22. und 23. Februar 2022, Gudrun Schmidt

Rhetorik und Präsentationstechniken – Ideen und Produkte

24. Februar 2022, Gudrun Schmidt

DSVGO – Datenschutz in der Praxis

25. Februar 2022, Diana Dimitrova, Fabian Rack

Metadaten gegen das Informationschaos – Einführung in die formale und inhaltliche Erschließung

1. und 2. März 2022, Gudrun Schmidt

Klassifikationen, Thesauri, Taxonomien, und Ontologien

3. März 2022, Gudrun Schmidt

Dokumentenmanagement – Ordnungssysteme und Inhaltserschließung im Büro

4. März 2022, Gudrun Schmidt

Social Media und Recherche – Einführung

23. März 2022, Christa Rahner-Göhring

Wissensmanagement – Einführung für Information Professionals

5. April 2022, Gudrun Schmidt

Werkzeuge und Methoden des Wissensmanagements

6. April 2022, Gudrun Schmidt

Onboarding neuer Mitarbeiter/innen

7. April 2022, Gudrun Schmidt

Wenn Wissen geht

2. und 9. Mai. 2022, Monika Reaper

Digitalfotografie für Social Media und Websites

27. und 28. April 2022, Michael Borchardt

Digitaler Foto-Workflow

5. Mai 2022, Michael Borchardt

Projektmanagement für Information Professionals – Einführung in die Projektplanung, -durchführung und -evaluierung

28. und 29. Juni 2022, Gudrun Schmidt

Agile Methoden – Projekte flexibel und kundenorientiert gestalten

30. Juni 2022, Gudrun Schmidt

Planung, Moderation und Dokumentation von Workshops und Teambesprechungen. Methoden und Instrumente

14. und 15. Juni 2022, Gudrun Schmidt

Virtuelle Besprechungen und Workshops erfolgreich gestalten

16. Juni 2022, Gudrun Schmidt

Social Media und Öffentlichkeitsarbeit

12. und 13. Mai 2022, Paula Landes

Die Anmeldung ist über unsere Website, per E-Mail oder postalisch möglich. Für nähere Auskünfte schreiben Sie an mail@dgi-info.de. Weitere Seminare sind in der Planung. Unser aktuelles Programm finden Sie unter <https://dgi-info.de/events/>. Für auf die speziellen Bedürfnisse einzelner Belegschaften angepasste inhouse-Seminare nehmen Sie bitte ebenfalls Kontakt mit uns auf, damit wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot machen können.

Erratum

Bei der Würdigung von Prof. Dr. sc. Georg Schmoll in Ausgabe 5–6/2021 dieser Zeitschrift ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Der Todestag von Prof. Schmoll war der 31. Juli 2021, und nicht, wie angegeben, der 24. Juni 2021. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Die Redaktion